

Sarnen, 15. November 2025

Mitteilung an die Mitglieder und die lokale Presse

Marius Küchler offiziell für die Regierungsratswahlen vom 8. März 2026 nominiert

FDP Obwalden steigt mit Marius Küchler in Wahlkampf

An der Parteiversammlung vom 15. November 2025 wurde Marius Küchler offiziell als Regierungsratskandidat der FDP Obwalden nominiert. Mit Marius Küchler schickt die FDP Obwalden einen bestens qualifizierten Kandidaten mit Erfahrung in Wirtschaft, Politik und Führung ins Rennen um einen der fünf Sitze in der Obwaldner Kantonsregierung.

Am Samstagmorgen, 15. November 2025, versammelten sich die Freisinnigen im prallgefüllten Spritzenhaus in Sarnen zur offiziellen Nominationsversammlung für die kommenden Regierungsratswahlen. Nach der Begrüssung durch Carola Weiss, Präsidentin der FDP Obwalden, hatten die Anwesenden die Gelegenheit, den Ausführungen des Gastreferenten Benjamin Mühlemann zu lauschen. Erst vor wenigen Wochen ist der Glarner Ständerat zum neuen Co-Präsidenten der FDP Schweiz gewählt worden – und bereits jetzt durfte ihn die FDP Obwalden in Sarnen begrüssen.

Benjamin Mühlemann zu Besuch in Sarnen

In seinen Einführungsworten teilte Benjamin Mühlemann seine Erfahrung aus 10 Jahren als Regierungsrat des Kantons Glarus mit dem Publikum und zeigte diverse Parallelen zwischen ihm und Marius Küchler auf. Als Regierungsrat habe er vor allem die Nähe zur Bevölkerung, die Kollegialität und Lösungsorientiertheit im Exekutivgremium sehr geschätzt. Als neuer Co-Präsident der FDP Schweiz lege er einen grossen Wert auf das Thema Sicherheit. Dies bedeute für ihn nicht nur eine Stärkung der Armee, sondern auch einen zusätzlichen Schwerpunkt auf der inneren Sicherheit. «Es darf nicht sein, dass sich die Bevölkerung nachts auf dem Heimweg nicht mehr sicher fühlt», stellte Benjamin Mühlemann klar. Auch in der Bekämpfung der illegalen Einwanderung, der Sicherung der Energieversorgung und der Zukunft der Altersvorsorge müsse in der nationalen Politik mehr gehen.

Lokal vernetzt und verankert in Obwalden

Anschliessend stellte sich Marius Küchler der Parteiversammlung persönlich vor. Marius Küchler ist ursprünglich in Stalden aufgewachsen, wohnt aber seit 10 Jahren mit seiner Familie in Kerns. Der 34-Jährige ist verheiratet und Vater eines Sohnes. Marius Küchler ist tief in der Obwaldner Gemeinschaft verwurzelt und lebt das lokale Brauchtum. Er ist aktives Mitglied in verschiedenen Vereinen und bringt sich regelmässig in die Organisation lokaler Anlässe ein, beispielsweise beim «Kernser Tag» im vergangenen Sommer. Zudem ist er ein leidenschaftlicher Fasnächtler und war lange aktives Mitglied in einer Guggenmusik. Wenn er nicht gerade politisch oder ehrenamtlich engagiert ist, trifft man ihn oft mit seiner Familie in den Obwaldner Bergen oder am Sarnersee an.

Erfahrung in Wirtschaft, Politik und Führung

Im Rahmen seiner Vorstellung blickte Marius Küchler auch auf seine berufliche und politische Laufbahn zurück. Nach seiner Berufslehre in Sarnen sammelte er zunächst wertvolle ausserkantonale Erfahrungen in beruflichen Positionen in Luzern und Zürich. Durch kontinuierliche Weiterbildung hat er sich schrittweise bis zu einer Führungsfunktion bei der Nidwaldner Kantonalbank hochgearbeitet. Seit rund 10 Jahren ist Marius Küchler auch politisch aktiv. Seine politische Reise begann an der Basis: Als Präsident der FDP Kerns eignete er sich fundierte Erfahrung in der Gemeindepolitik an. Seit 2022 übernahm er zusätzliche Verantwortung als Vizepräsident der FDP Obwalden, bevor er schliesslich im Kantonsrat Einsitz nahm. In diesen beiden Funktionen erhielt Marius Küchler einen vertieften Einblick in die kantonale Politik.



Marius Küchler und Carola Weiss im Austausch mit der Parteibasis im Spritzenhaus in Sarnen

Als Brückenbauer Obwalden weiterentwickeln

«Obwalden steht für Freiheit und Eigenverantwortung – auf diesen Grundwerten werde ich auch als Regierungsrat konsequent aufbauen», erklärte Marius Küchler bei der Vorstellung seiner politischen Vision. Marius Küchler misst einer soliden und zukunftsorientierten Finanzpolitik zentrale Bedeutung bei. Angesichts der angespannten Haushaltslage sei eine klare Priorisierung der Ausgaben unvermeidlich. Nur so lasse sich die Handlungsfähigkeit des Kantons erhalten und langfristig in notwendige Projekte investieren. «Obwalden ist ein attraktiver Kanton zum Wohnen, Arbeiten und Leben – diese Stärken gilt es zu bewahren», betonte Küchler weiter. Dafür brauche es stabile und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für Gewerbe, Landwirtschaft und Tourismus sowie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Schutz der Heimat und verantwortungsvollem Wachstum. Auch müsse das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wieder gestärkt werden, indem gegen Kriminalität konsequent vorgegangen werde. Zum Schluss bezeichnete sich Küchler als «Brückenbauer, der Obwalden im Sinne aller Generationen weiterentwickeln möchte» – mit Weitsicht, finanzieller Vernunft und einem klaren Bekenntnis zu den kantonalen Werten.

Einstimmig nominiert

«Mit Marius Küchler präsentieren wir den idealen Kandidaten für den Obwaldner Regierungsrat», zeigte sich Carola Weiss motiviert für den bevorstehenden Wahlkampf. In den kommenden Wochen wolle man einen engagierten und sichtbaren Wahlkampf führen, um die breite Bevölkerung von der Kandidatur zu überzeugen. Die Freisinnigen nominierten Marius Küchler anschliessend mit standing ovation für die Regierungsratswahlen.



Benjamin Mühlemann (Co-Präsident FDP Schweiz), Marius Küchler (Regierungsratskandidat) und Carola Weiss (Präsidentin FDP Obwalden) vor dem Obwaldner Rathaus

Nächste Termine

- **Mittwoch, 14. Januar 2026, 19:00 Uhr:** Parteitag im Hotel Metzgern in Sarnen mit Kickoff zu den Gesamterneuerungswahlen vom 8. März 2026 mit Co-Präsidentin FDP Schweiz und Nationalrätin Susanne Vincenz-Stauffacher

Kontakt



Carola Weiss
Präsidentin FDP Obwalden
carola.weiss@fdp-ow.ch
079 706 67 15